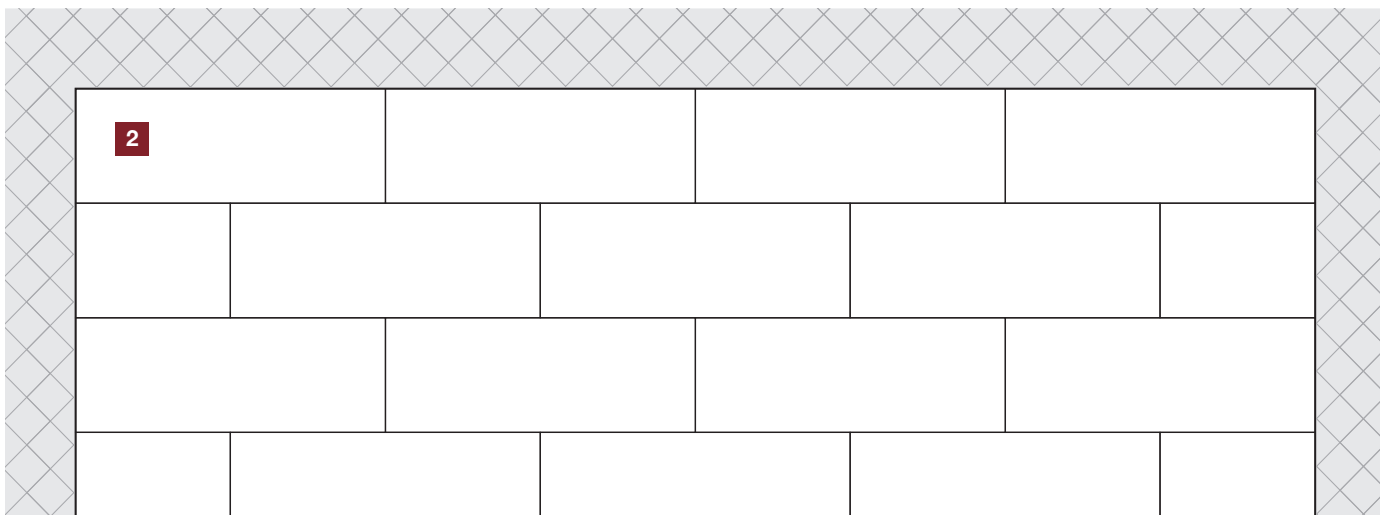


Wärmedämmplatte Typ SPD

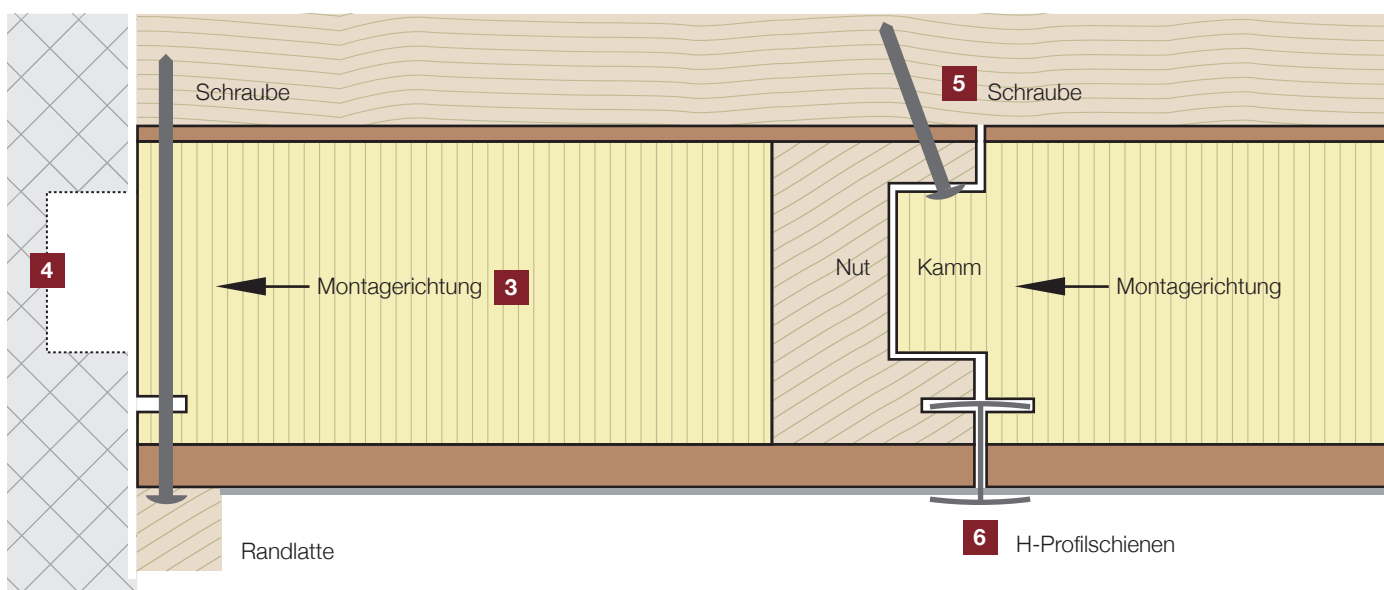
1 Montageart

Die Montage kann auf, unter oder zwischen Balken, Sparren oder Montagelattung erfolgen. Die Montagerichtung quer zur Balkenlage oder der Montagelattung bestimmen. Wenn nötig Montagelatten anbringen. Die Auflagefläche muss plan sein. Für die Einhaltung der Montageflucht hilft der Schnurschlag.



2 Montagebild bestimmen

Montagebild bestimmen, wobei Anpassungen an Bauteile und geringe Verschnitte zu beachten sind. Generell wird eine englische Montage empfohlen. Dabei wird bei der ersten Bahn mit einer ganzen Platte begonnen und bei der zweiten Bahn die erste Platte halbiert. Der so entstehende Plattenrest kann meist am Ende der Bahn verwendet werden. Diese Montageart ergibt eine perfekte Untersicht, und kleine Massdifferenzen, die beim Montieren vorkommen können, fallen optisch nicht auf.



3 Montagerichtung beachten: «Kamm in Nut» arbeiten (NUT ← KAMM)

Besonders wichtig ist es, immer so zu beginnen, dass der Kamm gegen die Aussenwand zeigt. Wird anders gearbeitet, kann es zu Fugenüberständen in der Oberfläche kommen, die später sichtbar sind und nachträglich nicht mehr ausgebessert werden können.

4 Wandanschluss

Längs und quer den Kamm von der Wärmedämmung abtrennen. Platte mit den stumpfen Seiten sichtbar mit Schrauben an die Unterkonstruktion montieren.

5 Befestigung

Die Platten unsichtbar in der Nut in dem vorgesehenen Massivholzeinleimer mit Schrauben oder Nägeln (Elektrotacker oder Nagelapparat) mit einem Abstand von maximal 100 bis 120 cm an die Unterkonstruktion befestigen.

6

An der Querseite eine kurze H-Profil-Schiene in die vorgesehene Nut einsetzen, bei der nächsten Wärmedämmplatte (Wandanschluss) ebenfalls den Kamm abtrennen, die Platten satt zusammenstossen und befestigen.

7

Die letzte Platte der ersten Verlegebahn zuschneiden und anpassen, mit dem Rest der Platte kann die nächste Bahn begonnen werden.

8

Auf der ganzen Länge der Verlegebahn die langen H-Profilschienen einsetzen.

9

Wandanschlüsse, Elektrodosen, sonstige Ausschnitte und Installationen mit Isolierschaum oder Silikon abdichten. Die Wandanschlüsse können mit einer Randlatte versehen werden.

10

Befestigungen von schweren Lasten an der Wärmdämmplatte sind zu unterlassen.

Werkzeug

Für das Aufteilen vor Ort empfiehlt es sich, hartmetallbestückte Holzsägen zu benutzen. Für Anpassungsarbeiten mit der Stichsäge eignen sich Hartmetallsägeblätter. Zementgebundene Spanplatten sind mit normalen, handelsüblichen Bohrmaschinen mit hoher Drehzahl zu bohren. Während der Bearbeitung entsteht feiner Staub mit erhöhtem Staubgewicht. Obwohl der Staub keine gesundheitsschädlichen Stoffe enthält, muss eine Feinstaubmaske getragen werden.

Reinigung

Nur lösungsmittelfreie und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Transport

Die Krantransporte sollten ausschliesslich mit einer Palettengabel erfolgen.

Lieferung

Die Lieferung erfolgt stückgenau auf Einwegpaletten, mit Stretchfolie umwickelt.

Lagerung

Die Lagerung sollte in einem wetter- und sonnengeschützten Raum erfolgen.